

AUSGABE 03 | 2025

UNSER RASSE **HUND**



RASSEPORTRÄT

Samojede

HUND & LEBEN

Reisen mit Hund

KYNOLOGIE AKTUELL

Vergiftungen

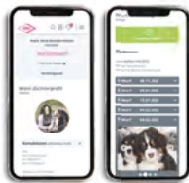


Verband für das
Deutsche Hundewesen



Mein **VDH** Züchterclub

Anmelden und Vorteile sichern!



WELPENVERMITTLUNG

Finden Sie passende Käufer für Ihre Welpen über die VDH-Welpenseite.



EXKLUSIVE ANGBOTE

Jeden Monat exklusive Partner- und VDH-Angebote.



KOSTENLOSES E-PAPER

Jeden Monat die aktuelle Ausgabe von „Unser Rassehund“ erhalten.

Jetzt anmelden!
www.vdh.de/zuechterclub

TOP-PARTNER



PREMIUM-PARTNER



PARTNER



Die detaillierten Rabatt- und Einföhrbedingung erhalten Sie unter www.vdh.de/zuechterclub

INHALT

AUS DEM VERBAND

Rasseporträt: Samojede	6
Stets ein Lächeln auf den Lippen	
Änderungen Ausstellungen 2025	16
Erfolgreiches Treffen der Dachverbände	18
VDH im Dialog mit Ministerien	20

HUND & LEBEN

Hütearbeit mit Belgischen Schäferhunden	22
Interview mit Sven Schneider vom DKBS e.V.	
Reisen mit Hund	30
Was wir dieses Jahr beachten müssen	
Über 80 Prozent stammen aus dubiosen Quellen	36
Meinungsbeitrag	
Sein wahres Alter	40
Lassen sich Hundejahre in Menschenjahre umrechnen?	

KYNOLOGIE AKTUELL

Doping im Hundesport: Was Sie wissen müssen	48
Wissen kompakt	
Vergiftungen beim Haustier	50
Die Ursachen für Vergiftungen sind vielfältig	

AUS DEN VEREINEN

IMPRESSUM	82
------------------	-----------



Samojede | Seite 6



Reisen mit Hund | Seite 30



Vergiftungen | Seite 50

RASSEPORTRÄT

STETS EIN LÄCHELN AUF DEN LIPPEN

Samojede



Samojeden sind attraktiv und ziehen mit ihrem charmanten Ausdruck alle Blicke auf sich.



Von Gabriele Metz

Sein Lächeln ist Balsam für die Seele. Sein opulentes, schneeweißes Haarkleid lädt zum Kuscheln ein. Als freundlicher Familienhund und ausdauernder Sportpartner punktet der unkomplizierte Samojede mit jeder Menge Charme, Vielseitigkeit und Ehrgeiz.

RASSEPORTRÄT

Als Familienhund bereitet der bis zu 30 Kilogramm schwere, mittelgroße „Wuschel“ allen Freude – vom Kleinkind bis hin zum Großvater.

Er erinnert ein wenig an einen kleinen kuscheligen Eisbären. Zum Glück ist der Samojede jedoch bei weitem nicht so unbezähmbar, sondern ausgesprochen freundlich und anschiemig. Kuscheln liebt der aus Russland stammende Vierbeiner mit dem strahlenden Lächeln im Gesicht durchaus. Aber er ist auch ein unternehmungslustiger Sportpartner, dessen Leistung überzeugt. Vor dem Hundeschlitten – alternativ dem Trainingswagen oder einer Pulka – läuft der schier unermüdliche Samojede zu Hochtouren auf.

Und wenn es um das Ziehen schwerer Lasten geht, lässt er so manches zweibeinige Muskelpaket vor Neid erblassen. Als Familienhund bereitet der bis zu 30 Kilogramm schwere, mittelgroße „Wuschel“ allen Freude – vom Kleinkind bis hin zum Großvater. Nur wenn es um das Bewachen des Hauses geht, streift die menschenfreundliche Rasse in der Regel. Als Wachhund taugen Samojeden normalerweise nicht.



Ein freundliches Wesen ist typisch für die Rasse.

Fotos: © Deutscher Club für Nordische Hunde e.V.

KURZ UND KNAPP

SAMOJEDE

Herkunftsland: Russland

FCI-Gruppe 5 FCI-Standard-Nr. 212

Verwendung: Schlitten- und Begleithund

Größe: 57 Zentimeter (Rüden)

53 Zentimeter (Hündinnen)

Gewicht: ohne Angabe

Haar: üppig, dick, elastisch; kurze, weiche Unterwolle

Farbe(n): Reinweiß, Cremefarben, Weiß mit Bisquit



Der sportliche Vierbeiner freut sich über abwechslungsreiche Bewegung.

Ein gelangweilter, unterforderter Samojede fühlt sich unwohl und das drückt er dann vorzugsweise mit intensivem Kläffen aus.

ABWECHSLUNGSREICH UND AKTIV

Wobei ihnen das Bellen schon im Blut liegt. Das tritt allerdings nur als bisweilen lästige Unart zutage, wenn die Unternehmungslust des vierbeinigen Spitzensportlers keine ausreichende Auslastung erfährt. Ein gelangweilter, unterforderter Samojede fühlt sich unwohl und das drückt er dann vorzugsweise mit intensivem Kläffen aus. Ein Problem, das sich mit einer artgerechten, also abwechslungsreichen und aktiven Lebensweise, spielend leicht vermeiden lässt.



Samojeden brauchen eine aktive Familie.

Für ein sorgenfreies Leben mit deinem Tier.

Vorteile für Züchter!



Top-Partner des



Verband für das Deutsche Hundewesen

Weitere Infos erhältst du unter www.agriatierversicherung.de.

Agria
Tierversicherung

RASSEPORTRÄT

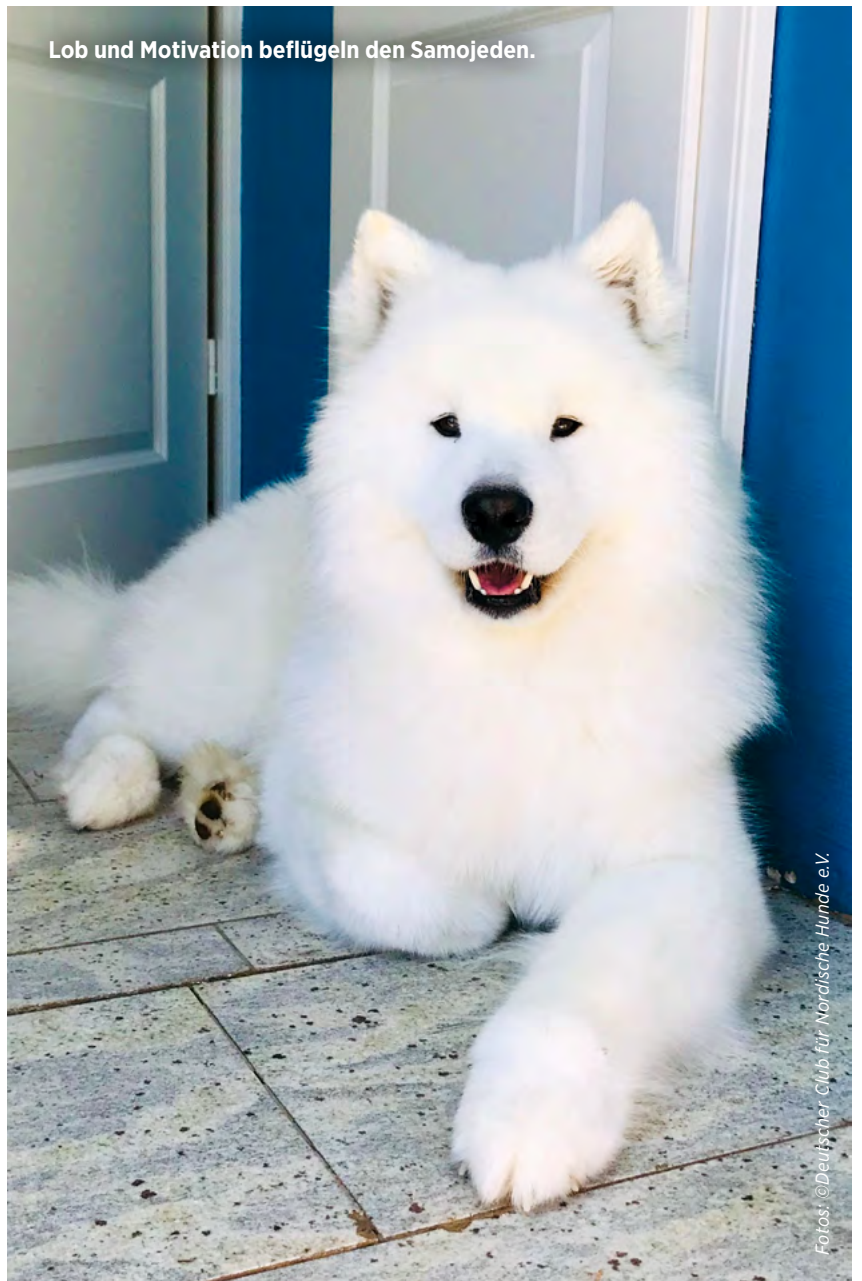
Sie haben ein feines Gespür für die Stimmungen ihres Besitzers. Stress und Gereiztheit verunsichern den schönen Hund. Liebe, Motivation und Lob beflügeln ihn hingegen geradezu.

KONTAKT

Deutscher Club für Nordische Hunde e.V.
www.dcnh.de

FEINSINNIGE AUSDAUERSPORTLER

Samojeden lieben ihre Menschen. Sie haben ein feines Gespür für die Stimmungen ihres Besitzers. Stress und Gereiztheit verunsichern den schönen Hund. Liebe, Motivation und Lob beflügeln ihn hingegen geradezu. Gemeinsame Unternehmungen sind für ihn das Größte. Die Vielseitigkeit eröffnet dabei zahlreiche Möglichkeiten. Die ausdauernden Traber, deren Stärke nicht im Hochgeschwindigkeits-Galopp liegt, begleiten ihre Familie begeistert bei Radtouren. Als Reitbegleithunde sind die charmannten Russen ideale Freizeitpartner für lange Ausritte.



Lob und Motivation beflügeln den Samojeden.

Fotos: © Deutscher Club für Nordische Hunde e.V.





Wobei ihre angeborene jagdliche Motivation jedoch gewisse Einschränkungen aufweist. Wanderungen sind auch ein interessantes Feld, allerdings sollte das Gelände anspruchsvoll und die Wanderung nicht allzu zu kurz sein. Samojeden sind Ausdauersportler und lieben Herausforderungen. Interessanterweise begeistern sie sich auch für die Hütearbeit, bei der sie viel Mitdenken und selbständig agieren. Auf dem Agilityplatz fühlen sich die ehemaligen Begleiter nomadischer Jäger und Rentierzüchter rundum wohl.

Da sie eine sehr feine Wahrnehmungsgabe haben, reagieren die bis zu 57 Zentimeter großen Hunde blitzschnell auf die Signale ihres Sportpartners. Als Therapiehund entfalten sie beeindruckende Fähigkeiten. Ihr anscheinend stets lächelndes Gesicht erhellt die menschliche Psyche. Ihre Freundlichkeit und Duldsamkeit ermöglichen wohlthuenden Körperkontakt. Und die Tatsache, dass sich Samojeden – mit liebevoller Konsequenz – vergleichsweise leicht erziehen lassen, schafft beste Voraussetzungen für viele Bereiche.

RASSEPORTRÄT

Doch ihr Lieblingssport ist und bleibt das Ziehen von Schlitten und Lasten.

PASSION SCHLITTEN

Doch ihr Lieblingssport ist und bleibt das Ziehen von Schlitten und Lasten. Nicht umsonst vertrauten schon Polarforscher wie der norwegische Roald Amundsen auf diese Rasse, wenn es hinaus ins ewige Eis ging. „Kein anderes domestiziertes Tier ist so arbeitswillig und freundlich wie dieser weiße, zahme Wolf“, soll der berühmte Abenteurer in höchsten Tönen geschwärmt haben. Es ist eine wahre Freude, ihre konstant weitgreifenden Schritte zu beobachten. Dank dieser flüs-

sigen und effektiven Bewegungsabläufe blickt einem auch nach langer Tagesstrecke noch ein motivierter und unternehmungslustiger Hund entgegen. Einzige Einschränkung: Wer Wert auf Highspeed Schlittenhundesport legt, sollte auf andere Rassen ausweichen. Der Samojede ist vom Körperbau her kein Sprinter. Trab ist seine bevorzugte und die für seinen Bewegungsapparat schonendste Gangart. Das sollte man zum Wohle des Hundes auch respektieren.



Das Ziehen von Schlitten und anderen Lasten liegt Samojuden im Blut.

Fotos: © Deutscher Club für Nordische Hunde e.V.

Das opulente Haarkleid bedarf täglicher Pflege.



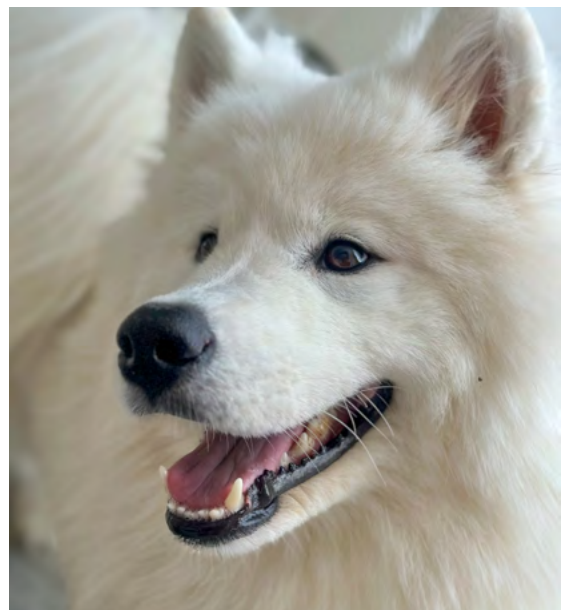
Fotos: ©Deutscher Club für Nordeuropäische Hunde e.V.

KUSCHELIG WIE KASCHMIRWOLLE

Und wie steht es mit der Pflege? Er sieht ja schon umwerfend schön und strahlend sauber aus, dieser in den Farben Reinweiß, Weiß, Bisquit sowie Creme existierende Hund. In der Tat: Bürste und Kamm gehören zur Standardausrüstung. Zwei- bis dreimal pro Woche sollte das doppelte Haarkleid mit der kurzen, weichen Unterwolle und dem längeren, harscheren Deckhaar gründlich gebürstet und anschließend gekämmt werden. Während der beiden jährlichen Fellwechsel müssen sich Samojed-Besitzer auf haarige Wochen einstellen. Dann ist tägliches Bürsten und Kämmen erforderlich. Das ausgebürstete Haar lässt sich gut weiterverarbeiten und ist dabei ebenso kuschelig wie Kaschmirwolle. Zum Verfilzen neigt das Fell nicht – außer, der Samojede verbringt viel Zeit im Wasser. Am besten hält man das Fell möglichst trocken. Der Schmuse-Eisbär eignet sich somit gut als Familienhund für aktive Menschen. Sein unkompliziertes Wesen und seine Lebensfreude bereichern jeden Tag mit einem wärmenden Sonnenstrahl.

GESUNDHEIT

Samojeden haben eine durchschnittliche Lebenserwartung von zwölf Jahren und gelten als robuste Rasse. Die Hüftgelenkdysplasie (HD) und verschiedene Augenerkrankungen stehen seit vielen Jahren im Fokus des zuständigen Zuchtvereins und konnten in ihrer Häufigkeit stark eingeschränkt werden. Gelegentlich wird die Distichiasis bei Samojedern beobachtet. Bei dieser Erkrankung wachsen einzelne Wimpern nach innen in Richtung Auge. Auch der Goniodysplasie, auch als Glaukom oder Grüner Star bekannt, begegnet man bei dieser Rasse. Der Graue Star, das Katarakt, bedarf ebenfalls einer gesteigerten Aufmerksamkeit. Wie auch die Corneodystrophie, eine krankhafte Veränderung der Hornhaut. Gentests gibt es aktuell für die Progressive Retina Atrophie (PRA) und die Retina Dysplasie. Samojedern, die beispielsweise aufgrund einer Behandlung geschoren wurden, neigen dazu, die geschorenen Stellen intensiv zu belecken, was Hautentzündungen oder Leckekzeme nach sich ziehen kann. Falls die Möglichkeit besteht, ist das Kurzschneiden des Fells einer Schur stets vorzuziehen.



RASSEPORTRÄT

WIE WIR WURDEN, WAS WIR SIND

Samojeden-Stämmen aus Nordrussland und Sibirien verdankt die Rasse ihren Namen. Diese setzten die Vorfahren des heutigen Samojeden zum Hüten und Treiben ihrer Rentierherden ein. Auch als Jagd- und Schlittenhund fanden die ausdauernden Vierbeiner Einsatz. Damals setzten die in südlicheren Regionen lebenden Stämme weiße, schwarze und braungefleckte Hunde ein.

Im Norden herrschten reinweiße Hunde vor. Der Kontakt zwischen den für das tägliche Überleben wichtigen Hunden und ihren Menschen war stets sehr eng. Der britische Zoologe Ernest Kilbourne Scott, der 1889 drei Monate bei den Samojeden-Stämmen verbrachte, beschrieb, dass die Hunde sogar in den Zelten schliefen, um die Menschen zu wärmen. Scott importierte danach auch Hunde und bildete die Basis der europäischen Samojeden-Zucht. 1909 erfolgte in England die Niederlegung des ersten Standards.

Ursprünglich wurde der Samojede zum Hüten von Rentieren und als Jagd- beziehungsweise Schlittenhund eingesetzt.



Ein eindrucksvolles Samojeden-Rudel.



Fotos: ©Deutscher Club für Nordische Hunde e.V.



HAPPY DOG
All you feed is love

Perfekter Start ins Leben!

Mit dem einmaligen **Happy Dog Young-Sortiment** gibst du deinem Liebling von Anfang an, was er braucht: Welpen- und Junghundenahrung in höchster Qualität.

- Für gesundes Wachstum
- Für ein starkes Immunsystem
- 100 % artgerecht und ausgewogen



Exklusiv
für Züchter

Profitieren Sie von
unseren Kombi-Angeboten
zum Sonderpreis!